

Haushalt 2023

Der Finanzausschuss hat am 15.02.2023 den Haushalt der Gemeinde Sinzing für das Jahr 2023 gebilligt, dem Gemeinderat wird der Haushalt in der nächsten Sitzung am 01.03.2023 zur Zustimmung vorgelegt. Bei einem **Gesamtvolumen in Höhe von 25.286.825 Euro** liegen die Ausgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie der Investitionstätigkeit in diesem Jahr auf einem Rekordniveau (Vorjahre 2022: 23,6 Mio. €, 2021: 17,3 Mio. €). Dieses hohe Haushaltsvolumen wird auch deshalb erreicht, weil die Aufgaben zur Abwasserbeseitigung, bedingt durch die Auflösung des KUS, wieder im gemeindlichen Haushalt abgedeckt werden. Der Haushalt besteht aus den Auszahlungen für die laufenden Verwaltungstätigkeiten mit 12.775.825 Euro und den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten mit 12.511.000 Euro. Die freie Finanzspanne für die laufenden Investitionen (Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit) beträgt 2,6 Mio. Euro und liegt damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (3,0 Mio. Euro).

Im Haushaltsjahr 2023 sowie voraussichtlich auch in den Finanzplanungsjahren 2024 bis 2026 sind trotz hoher Investitionen keine Kreditaufnahmen erforderlich. Im Jahr 2023 können Darlehen in Höhe von insgesamt 965.000 Euro zurückgeführt werden. Darunter befinden sich auch zwei Darlehen, die vorzeitig bei Ablauf der Zinsbindungsfrist vollständig getilgt werden. Dieses finanziell positive Bild lässt sich zum einen auf die gute Entwicklung der Steuereinnahmen und zum anderen auf die laufenden Baumaßnahmen zurückführen, welche sich im Wesentlichen im Kostenrahmen bewegen.

Im Haushalt werden auch die geplanten Investitionen bis zum Jahr 2026 abgebildet. In den nächsten vier Jahren investiert die Gemeinde Sinzing ca. 24 Millionen Euro in die Erweiterung der Grundschule, den Bau der Geh- und Radwegbrücke, den Bau eines Radweges von Viehhausen nach Alling, die Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening, den Bau einer Kindertagesstätte (Kindergarten und –krippe) in Viehhausen sowie den Straßenbau (z.B. Umgestaltung Alter Kirchplatz, Kreisverkehre).

Für die Investitionstätigkeiten im Jahr 2023 fallen an:

Erwerb von Grundstücken	320.000 Euro
Landwirtschaftliche Vorratsflächen / Straßengrund etc.	
Baumaßnahmen	10.890.000 Euro
davon im Wesentlichen	
Erweiterung der Grundschule mit 1.900.000 €	
Neubau einer Geh- und Radwegbrücke mit 4.200.000 €	
Bau eines Radweges von Viehhausen nach Alling mit 1.140.000 €	
Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening mit 700.000 €	
Erschließung Baugebiet Klosterblick II mit 1.679.000 €	
Planungsbeginn Kinderhaus Viehhausen mit 400.000 €	
Sanierung Bergfried Viehhausen (Dach und Außenanlage) mit 40.000 €	
Befestigung der Hauptwege (Pflaster) im Friedhof Viehhausen mit 40.000 €	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	518.000 Euro
Büro- und EDV-Ausstattung Rathaus / Geräte-Ausstattung für Schule, Spielplätze, Bauhof, Kläranlagen / Fuhrpark Bauhof	
Investitionsfördermaßnahmen	707.000 Euro
Feuerwehr / Kirche / Vereine Straßenbeleuchtung / Breitbandausbau	

Auszug der größten Investitionstätigkeiten in den Jahren 2023 bis 2026:

Erweiterung der Grundschule Sinzing	1.900.000 Euro
Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke	4.200.000 Euro
Bau eines Radweges von Viehhausen nach Alling	1.140.000 Euro
Erweiterung des Feuerwehrhauses für Sinzing und Kleinprüfening	1.000.000 Euro
Kreisverkehr Bruckdorfer Straße	1.000.000 Euro
Barrierefreie Gestaltung Alter Kirchplatz Sinzing	330.000 Euro
Erschließung Baugebiet Klosterblick II Viehhausen	1.679.000 Euro
Bau Kinderhaus Viehhausen	6.000.000 Euro
Finanzierung sonstiger Hochbaumaßnahmen	551.000 Euro
Finanzierung sonstiger Tiefbaumaßnahmen	2.982.000 Euro

Zudem stehen Investitionen für den Bau eines Radweges zwischen Bergmatting und der Kreisstraße R 37 (Lückenschluss) sowie eines Kreisverkehrs in Viehhausen an. Über diese Maßnahmen muss der Gemeinderat aber noch konkrete Beschlüsse fassen.

Ergebnishaushalt

Der **Ergebnishaushalt** mit einem Ertragsvolumen (inkl. Finanzerträge) von **19.784.250 Euro** und einem Aufwandsvolumen (inkl. Finanzaufwendungen) von **15.094.725 Euro** kann auch 2023 mit einem positiven Jahresergebnis von **4.689.525 Euro** (Vorjahr 6.242.890 €) ausgeglichen werden (ordentliches Ergebnis).

Mit diesem positiven Jahresergebnis können auch die Netto-Abschreibungen i.H.v. 641.100 Euro erwirtschaftet werden.

Die Steuereinnahmen (ordentlichen Erträge) entwickelten sich im vergangenen Jahr trotz der Energie-Krise sehr positiv. Die hohen Investitionsleistungen der Gemeinde führen allerdings zu stetig steigenden Abschreibungskosten. Die Gemeinde erwirtschaftet aus der lfd. Verwaltungstätigkeit in den nächsten vier Jahren durchschnittlich Jahresüberschüsse i.H.v. 4,2 Mio. €.

Den größten Einnahmeposten bildet die Einkommensteuerbeteiligung mit voraussichtlich 6,07 Mio. Euro (Ergebnis 2022: 6,02 Mio. Euro), die Gewerbesteuererinnahmen werden mit 2,3 Mio. Euro angesetzt (Ergebnis 2022: 2,6 Mio. Euro).

Die staatlichen Zuweisungen und Zuschüsse mit insgesamt 3,91 Mio. Euro sind ebenfalls ein gewichtiger Faktor bei den Erträgen.

Neben der staatlichen kindbezogenen Förderung nach dem BayKiBiG mit 1,7 Mio. Euro, den Zuschüssen für Schülerbeförderung mit 60.000 Euro und den Straßenunterhalt mit 145.000 Euro, der Beteiligung an der Grunderwerbsteuer mit 120.000 Euro, fließen hier auch die Finanzaufweisung mit 137.000 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 1,74 Mio. Euro ein.

Bei den sonstigen Erträgen mit 2.998.200 Euro wurde neben den Verkaufserlösen der Grundstücke des Baugebietes Klosterblick II (1,83 Mio. Euro) auch ein Betrag aus der Werterhöhung bei Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 732.000 Euro veranschlagt. Die Konzessionsabgabe macht 175.000 Euro aus.

Die **wesentlichen Erträge** sind zusammengefasst

Steuereinnahmen (einschl. Steuerbeteiligungen)	9.874.000 Euro
Zuwendungen (einschl. Zuweisungen Finanzausgleich)	3.907.500 Euro
Auflösung Sonderposten	1.602.800 Euro
Sonstige Erträge (Konzessionsabgabe, Grundstücksveräußerung)	2.998.200 Euro

Bei den ordentlichen Aufwendungen ist eine Steigerung der Personalausgaben um 326.330 Euro auf 2.500.030 Euro zu verzeichnen, die sich hauptsächlich aus der Wiedereingliederung des Kläranlagenpersonals in den gemeindlichen Haushalt sowie durch tarifliche Lohnerhöhungen ergeben. Damit belaufen sich die Personalkosten auf einen Anteil von 16,71 % an den ordentlichen Aufwendungen. Dies bedeutet einen Aufwand von rd. 331 Euro/Einwohner und liegt damit weit unter dem Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größenordnung mit 509 Euro/Einwohner.

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen / Sonstigen Aufwendungen mit 3.449.845 Euro (Vorjahr 2.420.055 Euro) umfassen die gesamten Unterhalts- und Betriebskosten der kommunalen Einrichtungen, einschließlich Straßenunterhalt und Winterdienst.

In diesem Bereich ist tendenziell aufgrund der neugeschaffenen baulichen Anlagen (Grundschule mit Ganztagesbetreuung, Geh- und Radwegbrücke, Gemeindehaus, Jugend- und Kulturhaus, Rathaus, Kinderhaus/Baugebieterschließungen) von einem beständig steigenden Aufwand auszugehen.

Weitere größere Aufwandspositionen sind die Kreisumlage mit 3,7 Mio. Euro und die Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen (BayKiBiG) mit 2,7 Mio. Euro (Transferaufwendungen).

Die **wesentlichen Aufwendungen** sind zusammengefasst

Personalkosten	2.500.030 Euro
Unterhalts-/Betriebskosten	3.449.845 Euro
Zuschüsse und Umlagen	6.768.950 Euro
Abschreibungen	2.243.900 Euro

Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** mit einem Gesamtvolumen von **25.286.825 Euro** umfasst die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (12.775.825 Euro) und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (12.511.000 Euro).

Aus der lfd. Verwaltungstätigkeit mit Einzahlungen von 15.398.150 Euro (Vorjahr 13.872.845 Euro) kann ein Betrag von 2.622.325 Euro (Vorjahr 3.034.090 Euro) für die Investitionstätigkeit bereitgestellt werden.

Aus Zuwendungen, Beiträgen und Verkaufserlösen wird ein Betrag in Höhe von 8.134.000 Euro erwartet.

Die geplanten Investitionen mit einem **Gesamtvolumen von 12.511.000 Euro** liegen im Jahr 2023 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr 12.774.000 Euro).

Insgesamt errechnet sich für 2023 ein Finanzmittelfehlbetrag von 1.754.675 Euro.

Der Bestand an Finanzmitteln (Liquiditätsreserve) am Ende des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 796.720 Euro.

Schuldenentwicklung / Schuldenstand

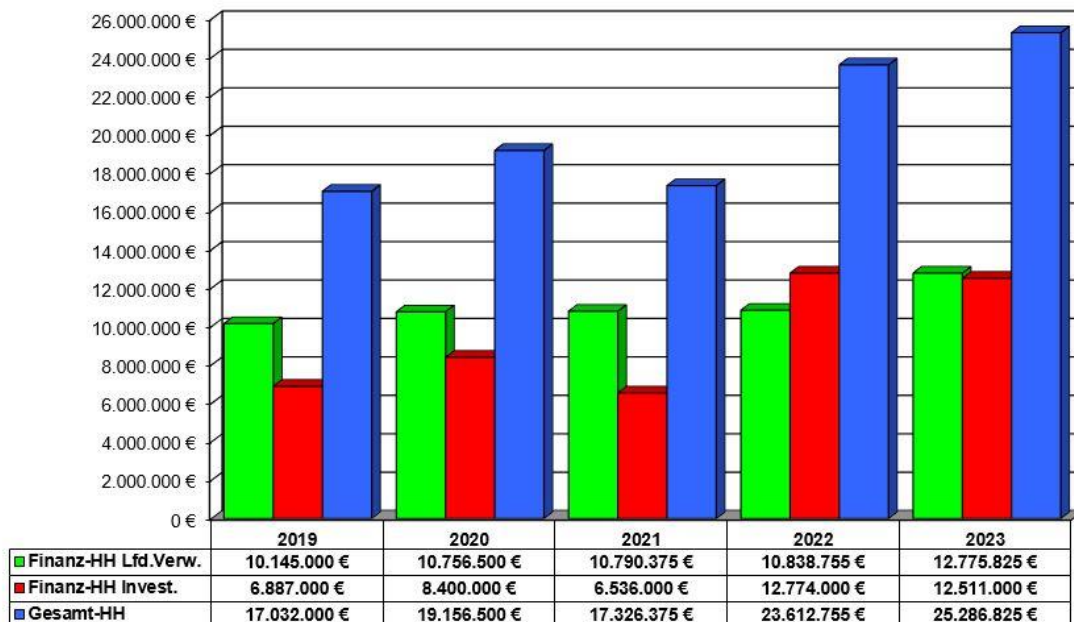
Der Schuldenstand des kommunalen Haushalts zum 31.12.2022 beträgt rund 6.210.000 Euro. Bedingt durch die Auflösung des Kommunalunternehmens (KUS Sinzing) mit einem derzeitigen Schuldenstand in Höhe von 1.523.000 Euro und einer Tilgungsleistung von 965.000 Euro ergibt sich zum Ende des Jahres 2023 ein Schuldenstand von insgesamt **6.768.000 Euro**.

Der aktuelle landesweite Vergleichswert von Kommunen zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern liegt bei 765 Euro/Einwohner*. Der bayernweite Durchschnitt aller kommunaler Körperschaften liegt bei 1.332 Euro/Einwohner*. Bedingt durch die hohen Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 1 Mio. Euro sinkt die Pro-Kopf-Verschuldung trotz Übernahme des KUS im Laufe des Jahres auf 889 Euro/Einwohner.

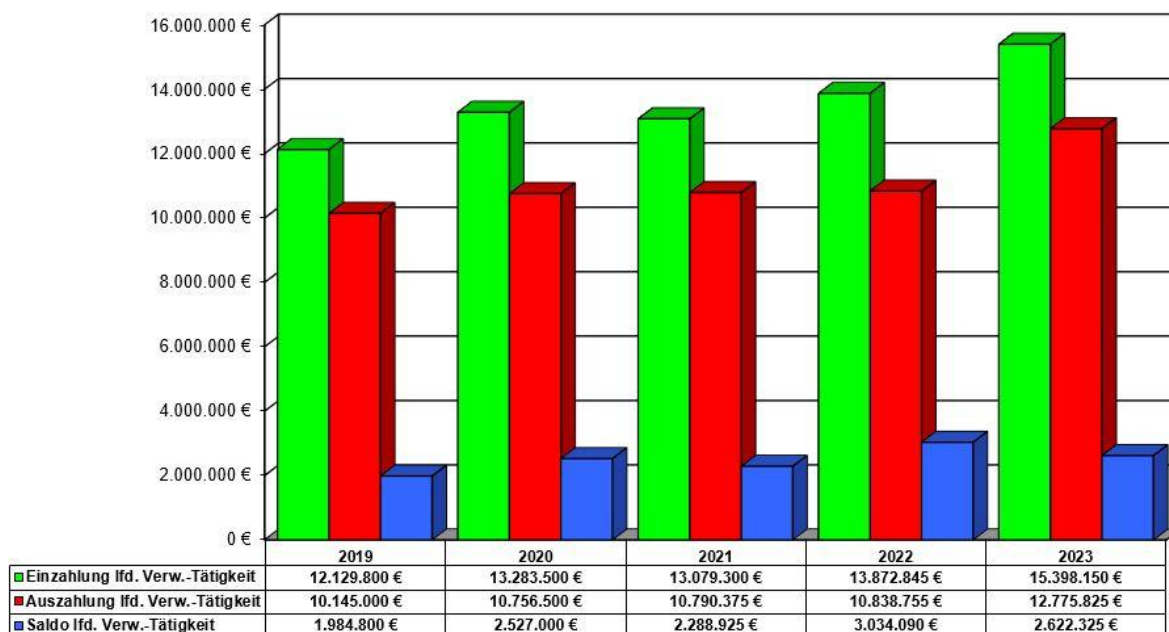
*Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik (2022): Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31.12.2020.

Haushaltsvolumen

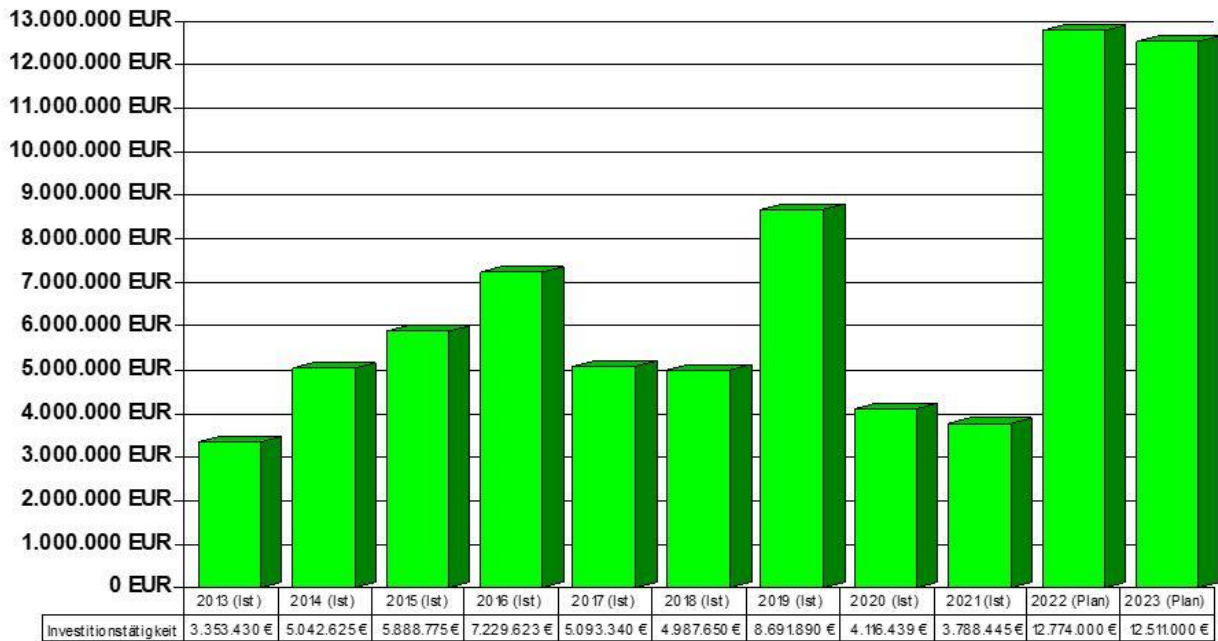
FINANZHAUSHALT



SALDO aus laufender Verwaltungstätigkeit



Investitionen der Gemeinde



Schuldenentwicklung 2016 - 2026 (inkl. KUS)

